

Backup Ratgeber

Datensicherung gehört immer noch zu den vernachlässigten Themen im EDV-Bereich.

Ob im Geschäft oder Zuhause - die meisten Benutzer gehen mit ihren Daten viel zu sorglos um. Auch wenn das Problem "Internetkriminalität" inzwischen viele Benutzer sensibilisiert hat und die meisten PCs gegen Angriffe von aussen gut gesichert sind, machen sich immer noch zu wenig Anwender Gedanken, wie sie ihre Daten vor Verlust schützen können.

Ein Datenverlust entsteht nicht nur durch Hackerangriffe. So kann es schnell passieren, dass durch einen Benutzerfehler die gespeicherten Daten unwiederbringlich verloren gehen. Auch durch Hardware-Fehler, einen Festplatten-Crash oder äussere Einwirkungen können Daten verloren gehen. Der Verlust von geschäftsrelevanten wie auch privaten Daten kann verhängnisvolle Folgen haben.

Dabei ist es so einfach, durch regelmässige Backups die wichtigen Daten zu sichern. Das Problem liegt daher auch nicht in der Komplexität der Handhabung, sondern in der Sorglosigkeit der meisten Anwender. Um auf die Bedeutung der Datensicherung bei der Computernutzung aufmerksam zu machen, wurde deshalb vor einigen Jahren der Welt-Backup-Tag ins Leben gerufen, der immer am 31. März stattfindet. Er soll daran erinnern, regelmässig Backups durchzuführen, um einem eventuellen Datenverlust entgegen zu wirken.



Informatik und Dienstleistungen

7 Tipps für eine effektive Datensicherung

- 1. Daten regelmässig sichern**
Die Sicherungsintervalle sind abhängig davon, wie oft die zu sichernden Daten bearbeitet bzw. aktualisiert werden. Je häufiger die Bearbeitung der Daten, desto kürzer die Sicherungsintervalle.
- 2. Auf externen Speichermedien sichern und getrennt aufbewahren**
Die Daten sind auf externen Speichermedien zu sichern. Also nicht auf einer eigenen Partition auf der Festplatte, sondern ausserhalb des Computers. Das Backup sollte zudem ausser Haus gelagert werden (Schutz vor Elementarschäden).
- 3. Backup testen**
Die ganze Datensicherung bringt nichts, wenn die Daten bei Verlust nicht wiederhergestellt werden können. Deshalb sollten Sie stets testen, ob die Rücksicherung problemlos funktioniert.
- 4. Welche Daten sichern**
Überlegen Sie genau, welche Daten Sie regelmässig sichern wollen. So ist es z. B. oftmals nicht sinnvoll, Programmdateien immer mit zu sichern, da diese durch eine Neuinstallation problemlos wiederhergestellt werden können.
- 5. Achtung bei Neuinstallationen**
Vor allem vor Neuinstallationen von Programmen sollten Sie eine Datensicherung durchführen. Es kann durchaus vorkommen, dass nach der Installation eines Programms nicht mehr alles so funktioniert, wie es funktionieren sollte.
- 6. Eindeutige Bezeichnung**
Aus dem Backup sollte genau hervorgehen, welche Dateien mit welchem Stand sich auf dem Sicherungsmedium befinden.
- 7. Mehrere Backup-Medien verwenden**
Auch ein Backup kann aus den obengenannten Gründen ausfallen. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, dass Sie Kopien Ihrer Daten auf mindestens zwei unterschiedlichen Speichertypen aufbewahren sollten, beispielsweise auf zwei externen Festplatten.

Füllen Sie das Formular unter <http://www.ocom.ch/dienstleistungen/loesungen> aus und wir unterbreiten Ihnen unverbindlich Ihr individuelles Backup-Angebot.



Autorisierter
Händler

